

Neufassung

Vorlage für die Sitzung des Senats am 18. Februar 2020

„Haushalte 2019 – Feststellungen zur Resteübertragung, Rücklagenbildung und zu Verlustvorträgen“

A. Problem

Auf Grundlage der Vorgaben von § 45 Abs. 2 Landeshaushaltsordnung bzw. der §§ 7 und 8 der Haushaltsgesetze erfolgt – sofern die Beträge nicht vom Ressort zu streichen waren – je nach Entstehungsart entweder eine Resteübertragung, eine Rücklagenbildung oder eine Feststellung zum Verlustvortrag.

Der Senat hat in seiner Sitzung am 10.09.2019 im Zusammenhang mit seinen Beratungen zur Realisierung der globalen Minderausgaben und Mehreinnahmen sowie dezentralen Budget- und Liquiditätsbedarfen u.a. beschlossen, dass im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte in denjenigen Produktplänen, denen zentrale Mittel bereitgestellt worden sind, bestehende, nicht zweckgebundene Mehreinnahmen und Minderausgaben bis zur Höhe des zentral finanzierten Betrages gestrichen werden (Rettungsdienst ausgenommen). Eine entsprechende Anweisung erging mit Schreiben des Senators für Finanzen zum Verfahren zur Abrechnung der Produktplanhaushalte 2019 vom 17.1.2020.

Die Feststellung der Höhe der infrage kommenden Resteübertragung wird ausschließlich durch die Fachressorts wahrgenommen; die Rücklagenzuführung bedarf nach Abstimmung mit dem Senator für Finanzen der Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses.

Auf Basis der Ergebnisse des 13. Abrechnungsmonats werden die rücklagefähigen Beträge bzw. die zu übertragenden Ausgabereste – getrennt nach den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde – durch die Ressorts geprüft und festgestellt.

B. Lösung

Der Senator für Finanzen hat die Feststellungen der Ressorts auf Plausibilität und vor dem Hintergrund der haushaltsrechtlichen Vorgaben geprüft.

Eventuell noch im 14. Monat veranlasste Veränderungen sind bei der Feststellung des Jahresergebnisses zu berücksichtigen und können ggf. die in dieser Vorlage genannten Beträge noch verändern. Der Senator für Finanzen wird dies im Rahmen der Tätigkeiten zum Abschluss des Haushaltsjahres berücksichtigen.

Haushalt des LANDES: Feststellung von Resten, Rücklagen und Verlustvorträgen

Die beabsichtigte Resteübertragung, Rücklagenbildung bzw. -entnahme und die Bildung bzw. der Ausgleich von Verlustvorträgen im Haushalt des Landes ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Tabelle 1: Gesamtübersicht der beantragten Zuführungen und Resteübertragung im Haushalt des Landes

LAND	
Reste/Verlustvorträge/Rücklagen	Tsd. € Zustimmung HaFA erforderlich
Allgemeine Budgetrücklage - konsumtive Mehreinnahmen	2.942,2 ja (vgl. § 8 Abs. 1 HG)
<i>investive Mehreinnahmen</i>	42,4 ja (vgl. § 8 Abs. 1 HG)
<i>investive Minderausgaben</i>	65.365,5 ja (vgl. § 8 Abs. 2 HG)
Investive Rücklage - Zuführungen	65.408,0 ja (vgl. § 8 Abs. 1 bzw. 2 HG)
<i>Zuführung an zentrale Personalminderungen *</i>	4.879,0 ja (vgl. § 8 Abs. 1 HG)
<i>Zuführung an Sonderrücklage für den Schul- und Kinderbetreuungsbereich **</i>	40.000,0 ja (vgl. § 8 Abs. 2 HG)
<i>Sonderrücklage f.d. Einstieg i.d. Umsetzung d. Wissenschaftsplans **</i>	10.000,0 ja (vgl. § 8 Abs. 2 HG)
<i>Sonderrücklage zur Ergänzung der Schwerpunktmittel **</i>	10.000,0 ja (vgl. § 8 Abs. 2 HG)
<i>Zuführung sonstige Sonderrücklagen ***</i>	11.008,9 ja (vgl. § 8 Abs. 1 bzw. 2 HG)
Sonderrücklagen - Zuführungen	75.887,9
Ausgabereste (Übertrag nach 2020)	67.322,3 nein (vgl. § 45 LHO)
<i>Ausgleich bestehender Verlustvorträge</i>	7.262,2
<i>Neufeststellungen</i>	-6.267,0
Saldo Verlustvorträge (Verbesserung)	995,2

* aus nicht verbrauchten nicht übertragbaren Personalminderungen

** Heranziehung von Steuermehreinnahmen

*** Heranziehung von Verbesserungen in gesonderten Gebührenhaushalten sowie Sozialleistungsmehreinnahmen

Die Abweichungen zwischen der diesjährigen und der vorjährigen Reste-/Rücklagenbildung bzw. der Entwicklung der Verlustvorträge ist der Anlage 1a zu entnehmen. Die beantragten Rücklagenzuführungen sowie Resteübertragungen sowie Einzelheiten zu der Entwicklung der Verlustvorträge auf der Ebene der Produktpläne können der Anlage 2a entnommen werden.

Besonders sei auf Folgendes hingewiesen:

Aus den Abrechnungsunterlagen des Produktplans 07 Inneres geht hervor, dass Mindereinnahmen im Umfang von 73.735,49 € nicht durch Minderausgaben an anderer Stelle ausgeglichen werden können. Dies führt zu einer Erhöhung des Verlustvortrags im Land in entsprechender Höhe.

Im Übrigen beantragt das Ressort, im Landeshaushalt investive Rücklagen in Höhe von 319.945,85 € im Bereich Digitalfunk zu bilden, die nach Darstellung des Ressorts neben den aktuell für diesen Bereich veranschlagten Mitteln in Höhe von 320.000 € in 2020 zusätzlich benötigt würden.

Der Senat hat in seiner Sitzung am 10. September 2019 beschlossen, dass im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte bestehende, nicht zweckgebundene Mehreinnahmen und Minderausgaben bis zur Höhe des zentral finanzierten Betrages gestrichen werden (Rettungsdienst ausgenommen). Für den Produktplan 07 Inneres wurden im Landeshaushalt Mittel in Höhe von 2.466.659 € zentral gedeckt. Daher können bis zu dieser Höhe grundsätzlich keine Reste oder Rücklagen übertragen werden.

Folglich sind die Reste und Rücklagen im Digitalfunk in Höhe von 319.945,85 € nicht zu übertragen, sondern zur Deckung der Mindereinnahmen in Höhe von 73.735,49 € heranzuziehen; der Restbetrag in Höhe von 246.210,36 € ist zu streichen.

Der Betrag der Rücklagenzuführung investiv im Produktplan 07 ändert sich von 496.738,98 € auf 176.793,13 €.

Bei den verbleibenden rücklagefähigen Ausgaberesten handelt es sich ausschließlich um Mittel der Handlungsfelder.

Im Produktplan 71 soll zur Begleichung einer Rechnung im Zusammenhang mit einer Personalkostenerstattung zwischen zwei Dienststellen ein Betrag in Höhe von 1.495.020,07 € in Abrechnungsmonat 14 nachbewilligt werden. Dieser Betrag ist bereits in der Abrechnung des Produktplans 71 sowie der beteiligten Produktpläne 31, 81 und 91, wo er als Einnahme eingeht, berücksichtigt. Die Nachbewilligung bedarf eines gesonderten Beschlusses des Haushalts- und Finanzausschusses.

Aus dem vorläufigen Abschlussergebnis 2019 steht nach Berücksichtigung der (ressortbezogenen) Vorschläge in dieser Vorlage noch ein Betrag in Höhe von rd. 60 Mio. € zur Verfügung. Dieser soll anteilig in Höhe von 40 Mio. € einer neu einzurichtenden zweckbestimmten Sonderrücklage zur Abdeckung der Risiken in den Haushaltsjahren 2020ff im Schul- und Kinderbetreuungsbereich zugeführt werden und im Bereich des Produktplans 92 Allgemeine Finanzen ressortieren. Hintergrund ist die kontinuierlich steigende Anzahl von Kindern mit Betreuungsanspruch sowie von Schüler*innen. Die Senatorin für Kinder und Bildung hat im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2020/2021 in diesem Zusammenhang erhebliche Mehrbedarfe für den Schul- und Kitausbau angemeldet. Gem. Senatsbeschluss vom 22.10.2019 soll zur Gewährleistung der flexiblen Umsetzung eines Bauprogramms für Schul- und Kitabauten eine Bündelung der bisher in den verschiedenen Produktplänen veranschlagten investiven Mittel geprüft werden. Für den Schulbau und den Ausbau des Kinderbetreuungsangebots sollen die Mittel einer zentralen Sonderrücklage zugeführt werden. Die bedarfsgerechte Entnahme aus der Rücklage kann erst nach Konkretisierung der Maßnahmenplanung, Vorliegen von Planungsunterlagen verbunden mit einer realistischen Mittelabflussplanung erfolgen. Über die Entnahme auf dieser Grundlage entscheidet die Senatskommission „Schul- und Kitabau“. Zudem bedarf die Entnahme der Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses.

Weitere 10 Mio. € sollen einer neu einzurichtenden zweckgebundenen Sonderrücklage für den Einstieg in die Umsetzung des Wissenschaftsplans 2025 zugeführt werden. Der Wissenschaftsplan, der am 12.02.2019 vom Senat beschlossen wurde, sieht ein umfangreiches Maßnahmenpaket zum Erhalt und stufenweisen Ausbau der hohen Leistungsfähigkeit des Wissenschaftssystems in Bremen vor. Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen hat im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2020/2021 die finanziellen Mehrbedarfe zum schrittweisen Einstieg in die Umsetzung des Wissenschaftsplans dargelegt. Die Sonderrücklage wird zentral im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen beim Senator für Finanzen eingerichtet. Sie ist vorgesehen für die ersten, schrittweisen Maßnahmen, die als Voraussetzung dienen für die avisierte Umsetzung des Wissenschaftsplans. Eine Entnahme ist frühestens ab dem Jahr 2021 vorgesehen. Die Entnahme bedarf der Zustimmung des Senats sowie des Haushalts- und Finanzausschusses.

Die verbleibenden 10 Mio. € sollen einer weiteren neu einzurichtenden zweckgebundenen Sonderrücklage zur Ergänzung der Schwerpunktmittel zugeführt werden. Diese wird zentral beim Senator für Finanzen im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen eingerichtet und soll - in Ergänzung zu den Schwerpunktmitteln - zur Deckung von Bedarfen in verschiedenen Bereichen resultierend aus dem Haushaltsaufstellungsverfahren 2020/2021 herangezogen werden. Bezüglich der einzelnen in Betracht gezogenen Bereiche wird auf die Vorlage zum Haushaltsaufstellungsverfahren 2020/2021 verwiesen, die dem Senat am 18.02.2020 zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Die Entnahme erfolgt bedarfsgerecht und bedarf der Zustimmung des Senats und des Haushalts- und Finanzausschusses.

Detaillierte Angaben zu den Zuführungen zu den allgemeinen und investiven Budgetrücklagen sowie den Sonderrücklagen, den zu übertragenden Ausgaberesten und zu den Verlustvorträgen der einzelnen Produktpläne im Haushalt des Landes sind den Anlagen 1-5 zu entnehmen.

Haushalt der **STADTGEMEINDE**: Feststellung von Resten, Rücklagen und Verlustvorträgen

Im Haushalt der Stadtgemeinde stellt sich die beabsichtigte Resteübertragung, Rücklagenbildung bzw. -entnahme und die Bildung bzw. der Ausgleich von Verlustvorträgen wie folgt dar:

Tabelle 2: Gesamtübersicht der beantragten Zuführungen und Resteübertragung im Haushalt der Stadtgemeinde

STADT	
Reste/Verlustvorträge/Rücklagen	Tsd. € Zustimmung HaFA erforderlich
Allgemeine Budgetrücklage - konsumtive Mehreinnahmen	3.819,7 ja (vgl. § 8 Abs. 1 HG)
Investive Rücklage - Zuführungen	30.884,3 ja (vgl. § 8 Abs. 1 bzw. 2 HG)
Zuführung sonstige Sonderrücklagen *	6.372,0 ja (vgl. § 8 Abs. 1 bzw. 2 HG)
Entnahme aus der zentralen Sonderrücklage	-20.000,0 ja (vgl. § 8 Abs. 1 bzw. 2 HG)
Sonderrücklagen - Entnahmen	-13.628,0 ja (vgl. § 8 Abs. 1 bzw. 2 HG)
Ausgabereste	48.155,8 nein (vgl. § 45 LHO)
Ausgleiche	407,4
Neufeststellungen	-6.318,6
Saldo Verlustvorträge (Verschlechterung)	-5.911,1

* Heranziehung von Verbesserungen in gesonderten Gebührenhaushalten sowie Sozialleistungsmehreinnahmen

Die einzelnen Ergebnisse sind der Anlage 1b bzw. auf der Ebene der Produktpläne der Anlage 2b zu entnehmen.

Besonders sei auf Folgendes hingewiesen:

Aus den Abrechnungsunterlagen des Produktplanes 07 im städtischen Haushalt geht hervor, dass investive Rücklagen in Höhe von 636.187,46 € im Bereich der Fahrzeugbeschaffungen der Feuerwehr nach 2020 übertragen werden sollen. Das Innenressort teilt dazu mit, dass aufgrund von Verzögerungen bei der Auslieferung eines Drehleiter-Fahrgestells sowie eines Kommandowagens die für 2019 eingeplanten Mittel in 2020 benötigt werden.

Gleichzeitig entstehen im Produktplan 07 Inneres saldierte Mindereinnahmen in Höhe von 1.803.468,01 € sowie Mehrausgaben in Höhe von 138.692,32 € die in einer Gesamtsumme in Höhe von 1.942.160,33 € den Verlustvortrag in der Stadt (ohne Rettungsdienst) erhöhen würden.

Gemäß Punkt 1 der Anleitung zur Abrechnung der Produktplanhaushalte 2019, wären verbliebene Mindereinnahmen durch Streichung von Ausgaberesten und/oder von rücklagefähigen Beträgen rechnerisch auszugleichen. Danach wäre der Verlustvortrag in Höhe von 1.942.160,33 € um 636.187,46 € auf 1.306.972,87 € zu reduzieren, sofern die investiven Minderausgaben nicht einer Rücklage zugeführt werden. Jedoch wird aufgrund des dargestellten Bedarfs und um den Haushalt 2020 nicht zu belasten vorgeschlagen, dieser Rücklagenbildung zuzustimmen.

Im Weiteren sollen gesperrte investive Mittel in Höhe von 112.500 € bei 3054.88413-2 „An SVIT für den Neubau einer Feuerwache für die Berufsfeuerwehr“ entspermt und der Rücklage zugeführt werden. Um dies vollziehen zu können, ist die Beantragung einer entsprechenden Sperrenaufhebung notwendig.

Der Verlustvortrag des Rettungsdienstes erhöht sich von 6,164 Mio. € um 4,376 Mio. € auf 10,540 Mio. €.

Im Produktplan 12 Sport kann der Verlustvortrag unter Heranziehung von Mehreinnahmen sowie Minderausgaben, darunter nicht benötigte gesperrte investive Mittel i.H.v. 8.985,00 € (5.155,00 € bei 3191.893 13-0, 2.730,00 € bei 3191.739 12-3, 1.100,00 € bei 3191.739 28-0), um insgesamt 0,407 Mio. € reduziert werden. Um dies vollziehen zu können, ist auch hier die Beantragung einer entsprechenden Sperrenaufhebung erforderlich.

Im Produktplan 92 sollen Restmittel aus nicht verausgabten Globalen Mehrausgaben (Verstärkungsmittel für Handlungsfelder) in Höhe von 8.557,47 € übertragen werden. Da diese dem Grunde nach gemäß Haushaltsplan nicht übertragbar sind, bedarf es eines gesonderten Beschlusses des Haushalts- und Finanzausschusses.

Im Haushalt der Stadtgemeinde steht für die nach Abrechnungsunterlagen rechnerisch mögliche Rücklagenzuführung der Produktpläne keine ausreichende Kreditermächtigung zur Verfügung. Hintergrund der fehlenden Liquidität sind erhebliche Steuermindereinnahmen (49 Mio. € ggü. Anschlag). Die Umsetzung aller Ressortanmeldungen zur Rücklagenbildung, hätte in der Stadt eine Überschreitung der Kreditermächtigung im Umfang von rd. 36,4 Mio. € zur Folge. Ein Vorgriff auf die nächstjährige Kreditermächtigung ist aufgrund der Schuldenbremse derzeit ausgeschlossen. Daher wird ein Ausgleich zum Einen durch Verzicht auf Rücklagenbildung und zum Anderen durch Rücklagenentnahme wie folgt vorgeschlagen:

1. Auf die geplante Zuführung an die zentrale Personalrücklage in Höhe von 1,6 Mio. € sowie auf die Zuführung an die allgemeine Budgetrücklage im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen (Personal) in Höhe von 2,4 Mio. € wird verzichtet. Darüber hinaus soll auf eine Zuführung an die Sonderrücklage zur Stabilisierung der Sozialleistungsaufwendungen in Höhe von 12,4 Mio. € verzichtet werden, die ebenfalls im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen ressortiert. Dieser wurden bereits im Vorjahr 20,587 Mio. € aus Überschüssen infolge von Mehreinnahmen und Minderausgaben bei den Sozialleistungen im Produktplan 41 Jugend und Soziales im Haushalt der Stadtgemeinde zugeführt. Trotz des Verzichts, können 5,5 Mio. € dieser Sonderrücklage zugeführt werden.
2. Zudem sollen zum Ausgleich der fehlenden Liquidität infolge der erheblichen Steuermindereinnahmen 20 Mio. € aus der zentralen Sonderrücklage entnommen werden. Hier erfolgten im Vorjahr entsprechende Zuführungen in gleicher Höhe, resultierend aus höheren steuerabhängigen Einnahmen, die auf Grundlage der Konsolidierungsvereinbarung im damals laufenden Haushaltsjahr nicht verwendet werden durften.

Bezüglich Einzelheiten zur Restebildung, zu den Zuführungen zu den allgemeinen und investiven Budgetrücklagen und den Sonderrücklagen zu den Verlustvorträgen in den

einzelnen Produktplänen im Haushalt der Stadtgemeinde wird auf die Anlagen 1-5 verwiesen.

C. Alternativen

Werden nicht vorgeschlagen.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Durch die vorgeschlagenen Rücklagenzuführungen bzw. –entnahmen sowie die Resteübertragung wird sich der Rücklagenbestand wie folgt verändern:

Im Haushalt des **LANDES**:

LAND Jahresanfangsbestand (JAB) der Ausgabereiste und Rücklagen	2019 Jahresan- fangsbestand	Rücklagen		Ausgabereiste Veränderung	2020 Jahresan- fangsbestand
		Saldo Entnahmen/ Zuführungen 1-13	Saldo* Entnahmen/ Zuführungen 14. Monat		
Tsd. €					
Haushalts- bzw. Ausgabereiste					
übertragene Ausgabereiste	87.991,8	-	-	-20.669,5	67.322,3
Rücklagen					
allg. Budgetrücklage	23.561,2	-2.889,2	2.942,2	-	23.614,3
Altersteilzeitrücklage	390,6	0,0	0,0	-	390,6
investive Rücklage	58.968,7	-58.635,5	65.408,0	-	65.741,2
Zwischensumme ppl-Rücklagen	82.920,4	-61.524,7	68.350,2	-	89.746,0
Sonstige Sonderrücklagen (ohne Kassenverstärkungsrücklage)	46.216,9	-10.242,5	75.887,9	-	111.862,3
Kassenverstärkungsrücklage	838,2	6.603,7	10,1	-	7.452,0
Zentrale Sonderrücklage	335.000,0	0,0	0,0	-	335.000,0
Zwischensumme Sonderrücklagen	382.055,1	-3.638,9	75.898,0	-	454.314,3
Zwischensumme Rücklagen gesamt	464.975,6	-65.163,5	144.248,3		544.060,3
Insgesamt	552.967,4	-65.163,5	144.248,3	-20.669,5	611.382,6

Insgesamt lässt sich feststellen, dass sich der Haushalt 2019 des Landes weitgehend plangemäß entwickelt hat. Bei den beabsichtigten Zuführungen an die Sonderrücklagen im Haushalt des Landes ist gegenüber dem Vorjahr eine Verringerung in Höhe von rd. 34 Mio. € zu konstatieren. Diese ist primär auf die im Rahmen der Abrechnung 2018 erfolgte einmalige Zuführung an die zentrale Sonderrücklage in Höhe von 95 Mio. € zurückzuführen, der in 2019 Zuführungen in Höhe von insgesamt 60 Mio. € an neu einzurichtende Sonderrücklagen gegenüberstehen. Die neu einzurichtenden Sonderrücklagen setzen sich zusammen aus

- einer geplanten Zuführung an die Sonderrücklage für den Schul- und Kinderbetreuungsbereich in Höhe in Höhe von 40 Mio. € sowie
- weiteren Zuführungen in Höhe von jeweils 10 Mio. € an die Sonderrücklage für den Einstieg in die Umsetzung des Wissenschaftsplans und
- an die Sonderrücklage zur Ergänzung der Schwerpunktmittel aus dem Haushaltsaufstellungsverfahren 2020/2021.

Auch ist die Entwicklung der allgemeinen Budgetrücklage in 2019 mit einer leicht verringerten Zuführung in Höhe von 2,9 Mio. € im Vergleich zu 3 Mio. € in 2018 als stabil zu bezeichnen. Bei den geplanten zu übertragenden Ausgabereisten, die nicht mit Liquidität hinterlegt sind, ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang von 88 Mio. € in 2018 auf 66 Mio. € in 2019 zu verzeichnen. Hingegen stiegen die geplanten Zuführungen zur

investiven Rücklage von 58,6 Mio. € in 2018 auf 65,4 Mio. € in 2019 um 4% an.

Im Haushalt der **STADTGEMEINDE:**

STADT Jahresanfangsbestand (JAB) der Ausgabereite und Rücklagen	2019 Jahresan- fangsbestand	Rücklagen		Ausgabereite Veränderung	2020 Jahresan- fangsbestand
		Saldo Entnahmen/ Zuführungen 1-13	Saldo* Entnahmen/ Zuführungen 14. Monat		
Tsd. €					
Haushalts- bzw. Ausgabereite					
übertragene Ausgabereite	45.490,8	-	-	2.665,0	48.155,8
Rücklagen					
allg. Budgetrücklage	13.532,2	-53,0	3.819,7	-	17.298,9
Altersteilzeitrücklage	1,6	0,0	0,0	-	1,6
investive Rücklage	36.202,1	-27.187,8	30.884,3	-	39.898,7
Zwischensumme ppl-Rücklagen	49.735,9	-27.240,8	34.704,1	-	57.199,2
Sonstige Sonderrücklagen (ohne Kassenverstärkungsrücklage)	51.047,3	470,9	6.372,0	-	57.890,1
Kassenverstärkungsrücklage	15.502,2	-6.603,7	-10,1	-	8.888,4
Zentrale Sonderrücklage	215.000,0	0,0	-20.000,0	-	195.000,0
Zwischensumme Sonderrücklagen	281.549,5	-6.132,8	-13.638,2	-	261.778,6
Zwischensumme Rücklagen gesamt	331.285,4	-33.373,6	21.065,9		318.977,8
Insgesamt	376.776,2	-33.373,6	21.065,9	2.665,0	367.133,5

Im Haushalt der Stadtgemeinde Bremen ist folgende Entwicklung festzustellen: Bei den Sonderrücklagen sind Zuführungen in Höhe von 6,372 Mio. € beabsichtigt. Diese beinhalten im Wesentlichen Zuführungen u.a. an die Sonderrücklage zur Stabilisierung der Sozialleistungsaufwendungen. Den Zuführungen steht eine Entnahme aus der zentralen Sonderrücklage in Höhe von 20 Mio. € gegenüber. Die geplanten Zuführungen und Entnahmen aus den Sonderrücklagen sind anteilig bedingt durch eine erforderliche Liquiditätsdarstellung. Hierzu wird auf die näheren Erläuterungen (Haushalt der Stadtgemeinde) verwiesen. Die Zuführungen zur allgemeinen Budgetrücklage sind mit einer Steigerung um 0,425 Mio. € von 2018 auf 2019 ebenfalls als stabil zu bezeichnen. Die zu übertragenden, nicht mit Liquidität hinterlegten Ausgabereite sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 6% auf 48,15 Mio. € gestiegen. Bei den geplanten Zuführungen zur investiven Rücklage ist ein Anstieg von 27,2 Mio. € um 13,6% auf 30,9 Mio. € zu verzeichnen.

Sofern Reste im Haushalt des Landes und der Stadtgemeinde im Jahr 2020 in Anspruch genommen werden müssen, ist – wie bisher – zwecks Einhaltung des Sanierungspfades des Gesamthaushalts an anderer Stelle des Produktplans bzw. Senatorinnen-/Senatorenbudgets ein liquiditätsmäßiger Ausgleich vorzunehmen. Entnahmen aus bzw. Zuführungen an Rücklagen fließen ein in die strukturelle Nettokreditaufnahme.

Genderrelevante Aspekte werden durch diese Vorlage nicht berührt.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die produktplanbezogenen Feststellungen basieren auf den von den Ressorts übermittelten Reste-/Rücklagenfeststellungen. Evtl. abweichende Vorschläge wurden mit den betroffenen Ressorts abgestimmt, bzw. werden als abweichende Vorschläge im Text

gekennzeichnet.

Die Abstimmung der Vorlage mit der Senatskanzlei ist eingeleitet.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet.

G. Beschluss

1. Der Senat stimmt entsprechend der Neufassung der Vorlage der gemäß Anlagen 1 bis 5 vorgeschlagenen Resteübertragung, der Bildung von (insbesondere neu einzurichtende Sonderrücklagen für den Schul- und Kinderbetreuungsbereich, für den Einstieg in die Umsetzung des Wissenschaftsplans sowie für die Ergänzung der Schwerpunktmittel im Aufstellungsverfahren der Haushalte 2020/2021) und der Entnahme aus Rücklagen (hier: zentrale Sonderrücklage) und der Bildung bzw. dem Ausgleich von Verlustvorträgen zu.
2. Der Senat bittet den Senator für Finanzen, die Vorlage dem Haushalts- und Finanzausschuss mit der Bitte um Zustimmung und Einholung der erforderlichen Ermächtigungen zur haushaltstechnischen Umsetzung vorzulegen.

Feststellung von Verlustvorträgen, Rücklagen und Resten im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte LAND

(ohne Sonderhaushalte; gem. Vorschlag des SF)

-vorbehaltl. weiterer Ergebnisse aus dem 14. Monat-	2018	2019	Veränderung 2019/2018	
	in Tsd. €			%
Verlustvorträge insgesamt	19.993,3	995,2	-18.998,1	-95,0
davon				
-aus Mindereinnahmen	-5.652,1	-6.267,0	-615,0	10,9
-Ausgleich von Verlustvorträgen	25.645,3	7.262,2	-18.383,1	-71,7
nachrichtlich:				
davon EU-abrechnungstechnisch bedingte Feststellungen	20.050,8	995,2	-19.055,6	-95,0
-Mindereinnahmen	-5.594,6	-6.267,0	-672,5	12,0
-Mehreinnahmen/Reste zur Deckung von Verlustvorträgen	25.645,3	7.262,2	-18.383,1	-71,7
Rücklagen/Reste insgesamt	259.568,0	211.560,5	-48.007,5	-18,5
allg. Budgetrücklage	3.003,4	2.942,2	-61,2	-2,0
davon				
-aus Mehreinnahmen (ohne PPL 92)	3.001,6	2.890,5	-111,2	-3,7
-aus rücklagefähigen Personalausgaben (ohne PPL 92)	0,0	0,0	0,0	-
-aus Mehreinnahmen b. Verrechnungen/Erstattungen	1,8	51,8	50,0	2.835,3
Ausgabereste	87.991,8	67.322,3	-20.669,5	-23,5
davon				
-aus Personalminderausgaben (ohne Personalmittel Handlungsfelder)	16.770,5	2.283,8	-14.486,6	-86,4
-aus kons. + sonst. Minderausgaben	71.221,4	65.038,5	-6.182,9	-8,7
investive Rücklagen	58.635,5	65.408,0	6.772,5	11,6
davon				
-aus investiven Mehreinnahmen	0,0	42,4	42,4	-
-aus investiven Minderausgaben	58.635,5	65.365,5	6.730,0	11,5
Sonderrücklagen	109.937,2	75.887,9	-34.049,3	-31,0
davon				
-Zuführung an Personalmittel	4.008,3	4.879,0	870,6	21,7
-Zuführung an zentrale Sonderrücklage	95.000,0	0,0	-95.000,0	-100,0
-Zuführung an Sonderrücklage für den Schul- u. Kinderbetreuungsbereich	0,0	40.000,0	40.000,0	-
-Zuführung an Sonderrücklage f.d. Einstieg i.d. Umsetzung d. Wissenschaftsplans	0,0	10.000,0	10.000,0	-
-Zuführung an Sonderrücklage zur Ergänzung der Schwerpunktmitel	0,0	10.000,0	10.000,0	-
-sonst. Rücklagen	10.928,9	11.008,9	80,0	0,7

Es handelt sich um das vorjährige Feststellungsergebnis. Im IST geringfügige Abweichungen aufgrund noch erfolgter Buchungen im 14. Monat.

Feststellung von Verlustvorträgen, Rücklagen und Resten im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte STADT				
<i>(ohne Sonderhaushalte; gem. Vorschlag des SF)</i>				
	2018	2019	Veränderung 2019/2018	
	in Tsd. €			%
-vorbehaltl. weiterer Ergebnisse aus dem 14. Monat-				
Verlustvorträge insgesamt	-4.478,3	-5.911,1	-1.432,8	32,0
<i>davon</i>				-
<i>-aus Mindereinnahmen</i>	-4.541,6	-6.318,6	-1.776,9	39,1
<i>-Ausgleich von Verlustvorträgen</i>	63,3	407,4	344,1	543,6
Rücklagen/Reste insgesamt	118.985,2	69.231,8	-49.753,4	-41,8
allg. Budgetrücklage	3.394,1	3.819,7	425,6	12,5
<i>davon</i>				
<i>-aus Mehreinnahmen (ohne PPL 92)</i>	3.394,1	3.819,7	425,6	12,5
<i>-aus rücklagefähigen Personalausgaben (ohne PPL 92)</i>	0,0	0,0	0,0	-
<i>-Mehreinnahmen b. Verrechnungen/Erstattungen</i>	0,0	0,0	0,0	-
Ausgabereste	45.490,8	48.155,8	2.665,0	5,9
<i>davon</i>				
<i>-aus Personalminderausgaben (ohne Personalmittel Handlungsfelder)</i>	15.628,7	7.897,4	-7.731,3	-49,5
<i>-aus kons. + sonst. Minderausgaben</i>	29.862,1	40.258,3	10.396,3	34,8
investive Rücklagen	27.194,9	30.884,3	3.689,5	13,6
<i>davon</i>				
<i>-aus investiven Mehreinnahmen</i>	7,1	568,9	561,8	7.885,7
<i>-aus investiven Minderausgaben</i>	27.187,8	30.315,4	3.127,6	11,5
Sonderrücklagen	42.905,4	-13.628,0	-56.533,5	-131,8
<i>davon</i>				
<i>-Zuführung an Personalrücklage</i>	1.181,0	0,0	-1.181,0	-100,0
<i>-Zuführung zentrale Sonderrücklage</i>	20.000,0		-20.000,0	-100,0
<i>-Entnahme zentrale Sonderrücklage</i>		-20.000,0	-20.000,0	-
<i>-sonst. Rücklagen</i>	21.724,4	6.372,0	-15.352,5	-70,7

Es handelt sich um das vorjährige Feststellungsergebnis. Im IST geringfügige Abweichungen aufgrund noch erfolgter Buchungen im 14. Monat.

Beträge in €	Land									
	allg. Budgetrücklage	investive Rücklage	Sonder-rücklage	Ausgabereste	Verlustvortrag		Zentrale Personalarücklage PPL 92	Ausgabereste Personal zu Gunsten von PPL 92 (Handlungsfelder)	Anmerkung	
					Mindereinnahmen (-); Überschreitungen (-); Ausgleiche (+)	Sonstige				
										Personal-, konsumtive Ausgaben; Sonstige
01 Bürgerschaft	0,00	84.000,00	0,00	448.750,00	0,00	0,00	377.837,78	0,00	377.837,78 Streichung Personalmittel zu Gunsten PPL 92; 52.328,99 Streichung konsumtive Ausgaben, 132.344,45 Streichung investive Mittel; 45,44 Streichung Echtmiete	
02 Rechnungshof	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	403.648,76	0,00	403.648,76 Streichung Personalmittel zu Gunsten PPL 92, 815,10 Streichung Entgelte an Performa, 44.938,60 Streichung Reste	
03 Senat, Senatskanzlei	0,00	0,00	0,00	49.230,31	0,00	0,00	0,00	28.760,94	28.760,94 Streichung zu Gunsten PPL 92 (Handlungsfelder), -108.782,84 Ausgleich d. Minderausgaben Stadt, 10.802,50 Streichung Gebührenmehreinnahmen von BHV	
05 Bundes-/Europaangelegenheiten	0,00	203.835,75	0,00	0,00	0,00	0,00	21.146,74	0,00	21.146,74 Streichung nicht übertragb. Personalmittel zu Gunsten PPL 92, 67.549,10 Streichung Ausgabereste Pers übertragbar, 84.502,82 Streichung konsu Minderausgaben, 625,24 Streichung Verrech/Erstattung, 24.185,73 Streichung Reste Ausg.	
06 Datenschutz u. Informationsfreiheit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	723,09	723,09 Streichung Pers Minderausgaben zu Gunsten PPL 92 (Handlungsfelder)	
07 Inneres	500.000,00	176.793,13	0,00	195.033,36	0,00	0,00	0,00	496.261,27	496.261,27 Streichung PersMinderausgaben Handlungsfelder zu Gunsten PPL 92, 172.228,12 Streichung konsumtive Minderausgaben Handlungsfelder, 2.464,13 Streichung konsu und inv sowie Echtmieten	
08 Gleichberechtigung der Frau	0,00	7.190,00	0,00	85.920,34	0,00	0,00	0,00	0,00	13,92 Streichung Echtmieten, 2,56 Streichung inv. Minderausgaben	
09 Staatsgerichtshof	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.100,66	0,00	4.100,66 Streichung Personalmittel zu Gunsten PPL 92	
11 Justiz	744.920,16	254.924,00	0,00	2.203.390,00	0,00	0,00	125.393,66	52.129,45	24,32 Streichung Echtmieten, 52.129,45 Streichung Personalmittel zu Gunsten PPL 92 (Handlungsfelder), 551,98 Streichung Personalmittel zu Gunsten PPL 92 (übertragb.), 125.393,66 Streichung Personalmittel zu Gunsten PPL 92 (n. übertragb.), 1.169.262,22 Streichung Mehreinnahmen zu Gunsten allg. Rücklage bei SF, 1.505.993,14 Streichung Reste konsu Ausgaben und inv Ausgaben.	
12 Sport	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	748,41 Streichung konsu Minderausgaben	
21 Kinder und Bildung	0,00	4.911,59	0,00	272.922,24	0,00	0,00	3.372,48	0,00	6.994,14 Streichung Echtmieten, 1.210,00 Streichung Verrechnung/Erstattung, 3.372,48 Streichung zu Gunsten PPL 92, 8.059,29 Streichung inv Reste, 310,30 Streichung konsu Reste, 3.389,99 Streichung Reste Verrechn/Erstatt (konsu übertragbar)	
22 Kultur	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.253,29	14.301,34	2.483,28 Streichung konsu Mehreinn., 14.302,84 Streichung PersMinderausg. (übertragbar), 11.253,29 Streichung PersMinderausg. (rücklagenfähig), 7.540,03 Streichung konsu Minderausg., 8.501,26 Streichung inv Minderausg.	
24 Hochschulen u. Forschung	0,00	7.526.357,01	0,00	3.128.280,52	-3.356.072,92	0,00	0,00	0,00	20.425,05 Streichung Inanspruchnahme Ausfallhaftung BAFöG, 10.900 Streichung Investitionszuschuss ATB, 4.000 Streichung Investitionszuschuss VfWF e.V., 16.412,11 Streichung Entgelte Arbeitnehmer/Innen, 3.465,95 Streichung Überregionale Maßnahmen, 3.356.072,92 Übertrag Verlustvortrag Rücklage "Mehreinnahmen EFRE-Programm"	
31 Arbeit	2.008,73	75.056,63	1.414.764,26	18.697.482,53	5.182.266,40	0,00	144.068,99	72.857,76	216.926,95 Streichung zu Gunsten PPL 92, 0,48 Streichung Echtmieten, 522.822,45 zu Gunsten PPL 31 (Prüfbehörde 0900.28178-1), 765.257,74 € Zuführung Sonderrücklage Ausgleichsabgaben; 649.506,52 € Zuführung Sonderrücklage Kriegsopferfürsorge; 3,18 Streichung Kleinbeträge, -17.733,60 Rundungsdifferenz Einsparung ESF	
41 Jugend und Soziales	39.484,84	9.974,51	9.199.777,28	485.073,24	0,00	0,00	2.788,15	114.246,77	9.199.777,28 Streichung konsu Mehreinnahmen sowie Einnahmen aus Verrechnung und Erstattung L und S und BHV zu Gunsten zweckgebundene Rücklage Sozialleistungen, 114.246,77 Streichung Personalminderausgaben zu Gunsten PPL 92, 2.788,15 Streichung PersAusgaben zu Gunsten PPL 92, 1,04 gestrichene Ausgaben unter 10€, 307,90 gestrichene Ausgaben, 6.708.000,00 Streichung gem. Verfügung SF (Lösungskonzept)	
51 Gesundheit	0,00	3.627.266,00	0,00	1.346.193,02	0,00	0,00	1.176.349,06	169.852,64	471.301,59 Streichung Pers Minderausgaben zu Gunsten PPL 92, 66.912,51 Streichung konsu Ausgabereste, 93.605,11 Streichung inv. Reste, 1,69 Streichung Reste Verrechnung u. Erstattung, 1,77 Streichung Zinsminderausgaben	
68 Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung, Wohnungsbau	862.211,22	3.674.865,81	0,00	24.312.455,64	-1.761.760,00	0,00	79.282,86	5.544,18	5.544,18 Streichung PersMinderausgaben (übertragb.) zu Gunsten PPL 92, 79.282,86 Streichung Pers Minderausgaben (rücklagef.) zu Gunsten PPL 92, 5.032,35 Streichung Dienstleistungsentgelte Performa, 4,18 Streichung unter 10 Euro; -10.120 Soll-Veränderung 14. Mt.	
71 Wirtschaft	0,00	34.712.339,20	0,00	704.826,12	930.747,48	0,00	115.085,08	0,00	124.995,60 Streichung PersMinderausgaben zu Gunsten PPL 92, 42.839,60 Verlagerung EFRE von Land nach Stadt, -1.149.208,77 Erhöhung Verlustvortrag (528.968,76 konsu EFRE und 620.240,01 inv EMFF), 2.079.956,25 Abdeckung Verlustvortrag EFRE inv, -5.117.832,92 Erhöhung Mindereinnahmen (zuständig 1.761.760,00 SUBV, 3.356.072,92 SWH PPL 24), 124.995,80 Streichung (9.910,72) bzw. Verlagerung (115.085,08 zu Gunsten PPL 92), 494.407,31 Nachbewilligung zu Gunsten PPL 71, 30.487,43 Streichung div. Ausgabereste	
81 Häfen	0,00	0,00	0,00	33.904,29	0,00	0,00	14.373,09	0,00	503.592,22 Nachbewilligung zu Gunsten PPL 71, 1.666.043,74 Streichung Ausgabereste, 2.569.407,50 von Minderausgaben Stadt	
91 Finanzen/Personal	793.618,11	269.756,27	0,00	3.545.826,91	0,00	0,00	2.400.280,32	674.714,11	4.300.773,95 Streichung Personalmittel, 205.926,46 Streichung Echtmieten SVIT, 674.714,11 Streichung Personalminderausgaben zu Gunsten Handlungsfelder, 26.723,44 Streichung konsu Minderausg. (übertragb.), 1.495.020,07 zweckgebundene Einnahme von SWAE 14. Monat, 539.308,32 zweckgeb. Einnahme von SF 14. Monat	
92 Allgemeine Finanzen	s. Sonderrücklage*	589.528,74	60.394.400,37	3.746.984,35	0,00	0,00	0,00	0,00	223.034,10 Zuführung Sonderrücklage "Arbeitnehmerbeiträge nach Bremischen Ruhelohngesetz, 19.575,40 Streichung Performa Dienstleistungsentgelte; -115.000,00 HH-Soll-Änderung 14. Mt. PPL 71, 10.120 IST-Buchung 14. Mt., 60.000.000,00 € Bildung von Sonderrücklagen, u.a. für den Schul- und Kinderbetreuungsbereich	
93 Zentrale Finanzen	0,00	3.973.437,96	0,00	1.532.492,60	0,00	0,00	0,00	0,00	2.921.269,74 Streichung Reste, -263.719.191,49 Neutralisierung Kredite, 42.668.799,53 Streichung Zinsminderausgaben, 989.685,29 Endabrechnung KFA, -25.000.000,00 Streichung globale Mehreinnahmen (bereits aufgelöst), 539.308,32 Rechnung Pers- und Sachkosten Ref 23 14. Monat	
96 IT-Budget	0,00	7.433.207,79	0,00	4.904.181,11	0,00	0,00	0,00	0,00	1.231.606,38 Streichung konsu Ausgabereste, 980.914,56 Streichung inv Ausgabereste, - 1.328.917,80 BASIS Bildung, -3.497.000,00 BASIS Polizei, -43.037,51 Ausgleich Minderausgabe bei 0950.812 20-6	
97 Immobilienwirtschaft und -management	0,00	2.784.524,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	280,28 Streichung inv Ausgabereste, -166.682,36 Ausgleich von konsu Mindereinnahmen nach Ausschluss anderer Möglichkeiten	
Gesamt	2.942.243,06	65.407.968,39	71.008.941,91	65.692.946,58	995.180,96	0,00	4.878.980,92	1.629.391,55		

STADT - Abrechnung der Produktplanhaushalte 2019 hier: Vorschlag des Senators für Finanzen						Senator für Finanzen, Ref. 21 11.02.2020		
-Beträge in EUR -	Stadt							Anmerkung
	allg. Budgetrücklage	investive Rücklage	Sonder- rücklage	Ausgabereste	Verlustvortrag	Zentrale Personal- rücklage PPL 92	Ausgabereste Personal zu Gunsten von PPL 92 (Handlungsfelder)	
	kons. Mehreinnahmen; rücklagefähige Personalausgaben; Minderausgaben Versorgungsvorsorge	inv. Mehreinnahmen; inv. Ausgabereste		Personal-, konsumtive Ausgaben; Sonstige	Mindereinnahmen (-); Überschreitungen (-); Ausgleiche (+) Sonstige			
01 Bürgerschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	- Nur Land -
02 Rechnungshof	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	- Nur Land -
03 Senat, Senatskanzlei	0,00	691.691,78	0,00	0,00	0,00		0,00	438.536,38 Streichung Echtmieten, konsumtive Reste, rücklagenfähige Beträge, 108.782,84 Ausgleich für Mehrausgaben Land, 88.163,64 Streichung zu Gunsten PPL 92
05 Bundes-/Europaangelegenheiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	- Nur Land -
06 Datenschutz u. Informationsfreiheit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	- Nur Land -
07 Inneres	0,00	748.687,46	0,00	74.403,94	-6.318.557,55		285.005,56	*285.005,56 Streichung Pers Handlungsfelder zu Gunsten PPL 92, 1.810,36 Streichung konsu und inv sowie Echtmieten, -112.500,00 Übertragung gesperrter Mittel, 63.757,00 Verlagerung an SWAE 14. Monat
08 Gleichberechtigung der Frau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	- Nur Land -
09 Staatsgerichtshof	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	- Nur Land -
11 Justiz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	- Nur Land -
12 Sport	0,00	4.854.535,92	0,00	10.219,00	407.411,44		0,00	49.441,82 Heranziehung konsu Mehreinnahmen zu Gunsten Reduzierung Verlustvortrag, 293.686,26 Heranziehung konsu Minderausgaben zu Gunsten Reduzierung Verlustvortrag, 55.298,36 Streichung inves Minderausgaben zu Gunsten Reduzierung Verlustvortrag, 8.985,00 Heranziehung gesperrter investiver Mittel zur Reduzierung Verlustvortrag
21 Kinder und Bildung	0,00	2.999.687,79	0,00	4.176.680,13	0,00		0,00	317.000,00 Bereitstellung Liquidität für Land, 7,18 Streichung Echtmieten, 15.198,45 Streichung Personal für PPL 92, 7.418,21 Streichung inv Ausgabenreste, 1.766,41 Streichung Sozialleistungen, 9.604,47 Streichung konsu Reste
22 Kultur	0,00	0,00	0,00	162.908,38	0,00		0,00	4.791,91 Streichung konsu Minderausg., 293,69 Streichung inv. Minderausg.
24 Hochschulen u. Forschung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	- Nur Land -
31 Arbeit	0,00	0,00	56.791,60	0,00	0,00		0,00	56.791,60 Zuführung Sonderrücklage "Kriegsopferfürsorge Stadt"
41 Jugend und Soziales	69.546,89	4.158.843,31	5.526.671,76	539.136,54	0,00		52.536,07	5.526.671,76 Streichung von konsu Mehreinnahmen und Verechnungen und Erstattungen zwischen S und L zu Gunsten der zweckgebundenen Rücklage Sozialleistungen, 52.536,07 Streichung Pers Minderausgaben zu Gunsten PPL 92, 98.982,44 Streichung nicht übertragbarer konsu Ausgabereste, 95.920,01 Streichung übertragbarer konsu Ausgaben (Echtmieten), 13,43 Streichung Einzelbeträge unter 10 € 3.708.000,00 Streichung gem. Verfügung SF (Lösungskonzept)
51 Gesundheit	0,00	126.835,53	0,00	399.945,57	0,00		138.174,27	138.174,27 Streichung Pers Minderausgaben zu Gunsten PPL 92, 147.059,24 Streichung konsu Minderausgaben, 116,59 Streichung inv Reste, 5,89 Streichung Zinsen
68 Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung, Wohnungsbau	3.498.702,70	7.371.367,71	0,00	9.967.332,26	0,00		1.638,42	-5.000.000,00 nicht ausgleichende Mindereinnahme aufgrund zentraler Haushaltssteuerung, 160.117,51 Streichung Echtmieten, 1.638,42 Streichung Personalmittel zu Gunsten PPL 92, 147.131,69 Streichung nicht übertragbarer Verrechnungs-/Erstattungsausgaben
71 Wirtschaft	251.492,19	654.923,18	0,00	381.714,35	0,00		101.238,19	63.757,00 Zuführung von PPL 07, -11.540.000,00 Mindereinnahmen Stadthaush., 6.540.000,00 Minderausgabe zu Gunsten Mindereinnahme, 101.238,19 Streichung Pers Minderausgaben zu Gunsten PPL 92, 455,63 Streichung div. Ausgabereste, 167,86 Streichung zu Gunsten Handlungsfeld 61032, -42.839,60 Verlagerung von Land (EFRE-Mittel)
81 Häfen	0,00	0,00	0,00	429.828,59	0,00		0,00	-2.569.407,50 Streichung zu Gunsten PPL 81 Land
91 Finanzen/Personal	0,00	0,00	0,00	180.698,27	0,00		262.575,38	262.575,38 Streichung Pers Minderausgaben zu Gunsten Handlungsfelder, 8.339,50 Streichung Verrechnung, 123.957,47 Streichung konsu Minderausg. (97.441,83 konsu u. 26.515,64 Pers)
92 Allgemeine Finanzen	*s. zentrale Sonderrücklage	0,00	-19.211.506,22	24.839.264,44	0,00		0,00	654.697,43 Zuführung an die Sonderrücklage "Arbeitnehmerbeiträge nach Bremischen Ruhelohngesetz", 133.796,35 Zuführung an die Sonderrücklage "Rücklage für die Schadenersatzleistungen bei Hatpflichtfällen (Stadt)", 420,00 Streichung aus dem Lösungskonzept zu viel erstattet für Globale Minderausgabe, -10.120 Ausgleich im 14. Monat, -3.758.000,00 Streichung "Lösungskonzept: Ausgleich der PPL-bezogenen Minderausgaben", -3.708.000,00 Streichung "Ausgleich von Mindereinnahmen"-20.000.000 Entnahme zentrale Sonderrücklage
93 Zentrale Finanzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	3.363.109,53 Streichung Reste, -1.384.418,21 Neutralisierung Kredite, 6.245.127,77 Streichung Zinsminderausgaben, 19.749.946,54 Endabrechnung KFA, -25.000.000,00 Streichung der globalen Mehreinnahmen (bereits gelöst), 25.046.000,00 Sonderzuweisung Flüchtlinge/Asyl
96 IT-Budget	0,00	6.077.235,88	0,00	6.148.322,81	0,00		0,00	1.620.288,30 Streichung konsu Ausgabenrest, 533.935,91 Streichung inv Ausgabenreste, 107.500,00 Zuführung inv Ausgabenreste gesperrter Rest Gesamtstrategie E-Prozesse, -14.531,94 Ausgleich
97 Immobilienwirtschaft und -management	0,00	3.200.533,00	0,00	4.130,00	0,00		0,00	-5.000.000 nicht ausgleichender Mindereinnahmen aufgrund zentraler Haushaltssteuerung, 166.682,36 Ausgleich von Mindereinnahmen zu Gunsten 0988/161 10-1, 151.340,00 Streichung zu Gunsten des allgem. Haushalts, 127,78 Streichung Reste
Gesamt	3.819.741,78	30.884.341,56	-13.628.042,86	47.314.584,28	-5.911.146,11	0,00	841.167,89	

* wird als Sonderrücklage geführt, daher nicht in der Summe der allg. Budgetrücklage
berücksichtigt sondern bei der Summe der Sonderrücklagen

PPL-bezogene Budgetrücklagen zu Jahresbeginn 2020 LAND											
PPL Bezeichnung	Investive Rücklage			Altersteilzeitrücklage			allgemeine Budgetrücklage				neuer Bestand insgesamt
	Bestand		neuer Bestand	Bestand		neuer Bestand	Bestand			neuer Bestand	
	13.Mt.	Vorschlag		13.Mt.	Vorschlag		13.Mt.	Buchung 14. Mt.	Vorschlag		
Beträge in Tsd. Euro											
01 Bürgerschaft		84,0	84,0			0,0	381,9		0,0	381,9	465,9
02 Rechnungshof		0,0	0,0	119,3		119,3	753,1		0,0	753,1	872,4
03 Senat, Senatskanzlei		0,0	0,0			0,0	40,6		0,0	40,6	40,6
05 Bundesangelegenheiten	0,0	203,8	203,8	3,0		3,0	382,7		0,0	382,7	589,6
06 Datenschutz u. Informationsfreiheit		0,0	0,0			0,0	0,0		0,0	0,0	0,0
07 Inneres		176,8	176,8			0,0	0,0		500,0	500,0	676,8
08 Gleichberechtigung der Frau		7,2	7,2	79,1		79,1	153,4		0,0	153,4	239,8
09 Staatsgerichtshof		0,0	0,0			0,0	0,3		0,0	0,3	0,3
11 Justiz	6,5	254,9	261,4				9.705,0		744,9	10.449,9	10.711,3
12 Sport		0,0	0,0				0,0		0,0	0,0	0,0
21 Bildung		4,9	4,9			0,0	0,0		0,0	0,0	4,9
22 Kultur		0,0	0,0			0,0	22,8		0,0	22,8	22,8
24 Hochschulen u. Forschung		7.526,4	7.526,4				622,6		0,0	622,6	8.148,9
31 Arbeit	18,0	75,1	93,0			0,0	50,7		2,0	52,8	145,8
41 Jugend und Soziales		10,0	10,0			0,0	64,6		39,5	104,1	114,0
51 Gesundheit	8,2	3.627,3	3.635,4			0,0	1.321,3		0,0	1.321,3	4.956,8
68 Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung, Wohnungsbau		3.674,9	3.674,9			0,0	2.168,7		862,2	3.030,9	6.705,8
71 Wirtschaft	193,2	34.712,3	34.905,5			0,0	624,8		0,0	624,8	35.530,3
81 Häfen	0,6	0,0	0,6			0,0	76,5		0,0	76,5	77,1
91 Finanzen/Personal	90,8	269,8	360,5	189,1		189,1	4.083,3		793,6	4.877,0	5.426,6
92 Allgemeine Finanzen	16,0	589,5	605,5			0,0	0,0		s. Sonderrücklage*	0,0	605,5
93 Zentr. Finanzen		3.973,4	3.973,4				0,0		0,0	0,0	3.973,4
96 IT-Budget		7.433,2	7.433,2				219,7		0,0	219,7	7.652,9
97 Immobilienwirtschaft und -management		2.784,5	2.784,5				0,0		0,0	0,0	2.784,5
Gesamtsumme	333,2	65.408,0	65.741,2	390,6	0,00	390,6	20.672,0		2.942,2	23.614,3	89.746,0

PPL-bezogene Budgetrücklagen zu Jahresbeginn 2020 STADT											
PPL Bezeichnung	Investive Rücklage			Altersteilzeitrücklage			allgemeine Budgetrücklage				neuer Bestand insgesamt
	Bestand		neuer Bestand	Bestand		neuer Bestand	Bestand			neuer Bestand	
	13.Mt.	Vorschlag		13.Mt.	Vorschlag		13.Mt.	Buchung 14. Mt.	Vorschlag		
in Tsd. Euro											
01 Bürgerschaft		0,0							0,0		0,0
02 Rechnungshof		0,0							0,0		0,0
03 Senat, Senatskanzlei		691,7	691,7	1,6		1,6	9,4		0,0	9,4	702,7
05 Bundesangelegenheiten		0,0					0,0		0,0		0,0
06 Datenschutz u. Informationsfreiheit		0,0					0,0		0,0		0,0
07 Inneres		748,7	748,7			0,0	0,0		0,0		748,7
08 Gleichberechtigung der Frau		0,0					0,0		0,0		0,0
09 Staatsgerichtshof		0,0					0,0		0,0		0,0
11 Justiz		0,0					0,0		0,0		0,0
12 Sport		4.854,5	4.854,5				0,0		0,0	0,0	4.854,5
21 Bildung		2.999,7	2.999,7			0,0	0,0		0,0	0,0	2.999,7
22 Kultur		0,0	0,0				2,8		0,0	2,8	2,8
24 Hochschulen u. Forschung		0,0					0,0		0,0		0,0
31 Arbeit		0,0				0,0	0,0		0,0	0,0	0,0
41 Jugend und Soziales	3,5	4.158,8	4.162,3			0,0	9,0		69,5	78,5	4.240,8
51 Gesundheit		126,8	126,8			0,0	305,7		0,0	305,7	432,5
68 Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung, Wohnungsbau		7.371,4	7.371,4			0,0	9.042,0		3.498,7	12.540,7	19.912,1
71 Wirtschaft		654,9	654,9				454,2		251,5	705,7	1.360,6
81 Häfen	9.000,0	0,0	9.000,0			0,0	3.491,5		0,0	3.491,5	12.491,5
91 Finanzen/Personal		0,0	0,0				56,6		0,0	56,6	56,6
92 Allgemeine Finanzen	10,8	0,0	10,8				0,0		*s. zentrale Sonderrücklage		10,8
93 Zentr. Finanzen		0,0	0,0				0,0		0,0		0,0
96 IT-Budget		6.077,2	6.077,2				108,1		0,0	108,1	6.185,4
97 Immobilienwirtschaft und -management		3.200,5	3.200,5						0,0		3.200,5
Gesamtsumme	9.014,3	30.884,3	39.898,7	1,6	0,00	1,6	13.479,2		3.819,7	17.298,9	57.199,2

Sonderrücklagen zu Jahresbeginn 2020 LAND					
	PPL	Bestand			neuer Bestand
		13. Mt. 2019	Buchungen 14. Mt.	Beschlussvorschlag	
		- Beträge in Tsd. Euro -			
Abwasserabgabe-Rücklage	68	2.621,4			2.621,4
Ausgleichsabgaben nach dem Schwerbehindertengesetz	31	6.839,8		765,3	7.605,1
Ausgleichsabg.-Rücklage für Eingriffe in Natur u. Landschaft	68	1,3			1,3
Budgetrücklage Allgemeine Finanzen	92	2.212,9		171,4	2.384,2
Erneuerungsrücklage FBG	81	293,4			293,4
Gastschulgeldpauschale	21	0,0			0,0
Grundwasserentnahmegebühr-Rücklage	68	3.198,9			3.198,9
Rücklage 'Folgekosten BEB-Veräußerung'	92				0,0
Rücklage 'Schaffung von Garagen und Einstellplätzen'	68				0,0
Rücklage Arbeitnehmerbeiträge n.d. Brem. Ruhelohngesetz	92	3.882,9		223,0	4.106,0
Rücklage für Diskontkredite	93	436,3			436,3
Sonderrücklage Kriegsoferfürsorge	31	863,1		649,5	1.512,6
Rücklage zur Stabilisierung d. Sozialleistungsaufwendungen	92	6.858,8		9.199,8	16.058,6
Rücklage Allgemeine Finanzen (incl. zentr. Personalmittel)	92	1.210,7		4.879,0	6.089,7
Sonderrücklage Kajem Fischereihafen	81	0,0			0,0
Sonderrücklage "ReSoSta"	71	0,0			0,0
Rücklage "Deichschutz Bremerhaven"	81	6.462,7			6.462,7
Sonderrücklage Fischereiprogramm EFF	71	400,3			400,3
Sonderrücklage EFRE 2007-2013 -Bescheinigungsstelle	71	0,0			0,0
Sonderrücklage EU-Mehreinnahmen EFRE 2007-2013 (PPL 24)	24	0,0			0,0
Sonderrücklage EU-Mehreinnahmen EFRE 2014-2020 (PPL 24)	24	125,2			125,2
Sonderrücklage Meeres- und Fischereifonds (EMFF)	71	566,6			566,6
Sonderrücklage EFRE 2007-2013 - PPL 24 -	24	0,0			0,0
Sonderrücklage "Digitale Dividende"	93	0,0			0,0
Zentrale Sonderrücklage	93	335.000,0			335.000,0
Sonderrücklage f. d. Schul- u. Kinderbetreuungsbereich	92	0,0		40.000,0	40.000,0
Sonderrücklage f.d. Einstieg i.d. Umsetzung d. Wissenschaftsplans	92			10.000,0	10.000,0
Sonderrücklage zur Ergänzung der Schwerpunktmittel	92			10.000,0	10.000,0
Kassenverstärkungs- u. Allg. Ausgleichsrücklage	92	7.441,9	0,010		7.452,0
Insgesamt		378.416,3	0,010	75.887,9	454.314,3

Sonderrücklagen zu Jahresbeginn 2020 STADT					
	PPL	Bestand			neuer Bestand
		13. Mt. 2019	Buchungen 14. Mt.	Beschlussvorschlag	
		- Beträge in Tsd. Euro -			
Budgetrücklage HBA (Baggergut)	81	234,0			234,0
Budgetrücklage Allgemeine Finanzen	92	4.327,7		0,0	4.327,7
Rücklage 'Folgekosten BEB-Veräußerung'	92	0,0			0,0
Rücklage 'Schaffung von Garagen und Einstellplätzen'	68	0,0			0,0
Rücklage Arbeitnehmerbeiträge n.d. Brem. Ruhelohngesetz	92	12.140,3		654,7	12.795,0
Rücklage Kriegsoferfürsorge	31	37,2		56,8	94,0
Rücklage zur Stabilisierung d. Sozialleistungsaufwendungen	92	20.587,9		5.526,7	26.114,6
Rücklage Allgemeine Finanzen (incl. zentr. Personalmittel)	92	12.233,9		0,0	12.233,9
Rücklage Zuschüsse an Bürgerstiftung	41	51,1			51,1
Rücklage "Saubere Stadt"	68	20,4			20,4
Zentrale Sonderrücklage	93	215.000,0		-20.000,0	195.000,0
Sonderrücklage Stadtteilbudgets	68	1.885,7			1.885,7
Rücklage Schadenersatzleistungen b. Haftpflichtfällen	92	0,0		133,8	133,8
Kassenverstärkungs- u. Allg. Ausgleichsrücklage	92	8.898,5	-0,010		8.888,4
Insgesamt		275.416,7	-0,010	-13.628,0	261.778,6

Verlustvorträge zu Jahresbeginn 2020 LAND			
	Bestand		neuer Bestand
	13. Mt. 2019	Beschlussvorschlag	
Beträge in Tsd. Euro			
Sonstige			
07 Inneres	-1.333,3	0,0	-1.333,3
Zwischensumme	-1.333,3	0,0	-1.333,3
EU-abrechnungstechnisch bedingte Verlustvorträge			
Förderphase 2014-2020			
24 Hochschulen (EFRE)	-3.894,1	-3.356,1	-7.250,2
31 Arbeit (ESF)	-19.509,4	5.182,3	-14.327,2
68 Umwelt, Bau etc. (EFRE)	-3.868,6	-1.761,8	-5.630,4
71 EMFF (NEU)	0,0	-620,2	-620,2
71 Wirtschaft (EFRE)	-10.505,7	1.551,0	-8.954,7
Zwischensumme	-37.777,9	995,2	-36.782,7
Zwischensumme EU	-37.777,9	995,2	-36.782,7
INSGESAMT (Neufeststellungen)	-39.111,2	995,2	-38.116,0

Verlustvorträge zu Jahresbeginn 2020 STADT			
	Bestand		neuer Bestand
	13. Mt. 2019	Beschlussvorschlag	
in Tsd. Euro			
Sonstige			
07 Inneres	-17.969,6	-1.942,2	-19.911,8
07 Inneres/Rettungsdienst	-6.164,2	-4.376,4	-10.540,6
12 Sport	-410,4	407,4	-3,0
INSGESAMT (Neufeststellungen)	-24.544,3	-5.911,1	-30.455,4